



## Medienmitteilung

### FDP fordert Einheimischentarife im neuen Hallenbad

Die finanzielle Lage der Stadt Luzern ist angespannt. Zudem trägt die Stadt erhebliche Zentrumslasten. Stadtluzernerinnen und -luzerner haben in der Vergangenheit mit Steuergeldern grosszügig den Bau von Kultur- und Sporteinrichtungen in Luzern ermöglicht. Wer in der Stadt Luzern Steuern zahlt, hat überdurchschnittlich mitgeholfen, dass zentralörtliche Angebote geschaffen wurden, die von der ganzen Region Zentralschweiz geschätzt und genutzt werden. Auch die städtische Sportinfrastruktur mit zahlreichen Hallen und Plätzen wird gemäss neuem Sportleitbild zu einem grossen Teil von Auswärtigen benutzt, ohne dass die Leistungen dafür angemessen abgegolten werden.

Neues Hallenbad verkehrsgünstig gelegen

Nun scheint sich dieses Muster beim neuen Hallenbad zu wiederholen. Die Stadt Luzern zahlt den Mieterausbau des neuen Hallenbads auf der Allmend für 15 Millionen Franken und macht damit erhebliche Vorleistungen. Es entsteht ein attraktives neues und grosses Bad, das durch die Nähe zu Horw und Kriens sowie die Autobahn Besucher aus der ganzen Zentralschweiz anziehen wird. Die Stadt Luzern trägt mit dem neuen Angebot einmal mehr erhebliche Zentrumslasten. Solche Zentrumslasten sind – soweit dies mit vertretbarem Aufwand möglich und sinnvoll ist – auf weitere Schultern zu verteilen.

Zeichen zugunsten der eigenen Bevölkerung

Die FDP. Die Liberalen können gut nachvollziehen, dass unterschiedliche Tarife für Einheimische und Auswärtige bei Einzeleintritten für die Hallenbad AG administrativ zu aufwändig sind. Die FDP verlangt aber zu prüfen, ob unterschiedliche Tarife für Einheimische und Auswärtige für Jahres- und Halbjahreskarten sowie allfällige weitere Abonnemente möglich sind. Verschiedene Bäder in der Umgebung von Luzern kennen solche unterschiedlichen Tarife. Die unterschiedlichen Tarife verändern zwar das Budget der Hallenbad AG nicht gross. Aber sie wären ein wichtiges symbolisches Zeichen zugunsten der Stadtluzernerinnen und -luzerner, die hier Steuern zahlen. Mit einer differenzierten Preisgestaltung kann die Stadt Luzern im Bereich der Zentrumslasten ein Zeichen zugunsten der eigenen Bevölkerung setzen.

Ansprechperson für allfällige Auskünfte:

Laura Grüter Bachmann  
Tel. 079 659 60 01